



Nr. 61 / 15. März 2017

Landesfinale Jugend debattiert: Starke Argumente ebnen den Weg nach Berlin

Vier Schüler aus Schleswig, Quickborn, Neumünster und Ahrensburg qualifizieren sich beim Landesfinale in Schleswig-Holstein für die Bundesebene des Wettbewerbs Jugend debattiert. Im Juni werden Mads Nissen, Maximilian David Ferst, Nils Kalle Radestock und Tom Lenuweit für Schleswig-Holstein nach Berlin fahren.

Entgegen dem Trend, der sich derzeit auf der politischen Weltbühne beobachten lässt, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 15. Landesfinales Jugend debattiert in Schleswig-Holstein gezeigt, dass es nicht um die Lautstärke, sondern um die Argumente geht. Im Plenarsaal des Landeshauses haben sie in der Altersgruppe 1 (Jahrgang 8-10 bzw. G8: 8-9) um die Frage „Sollen zum Eurovision Song Contest auch Beiträge mit politischem Inhalt zugelassen werden?“ gerungen. Im Finale der Altersgruppe 2 (Jahrgang 11-13 bzw. G8: 10-12) diskutierten die Jugendlichen den Fall „Soll der Polizei erlaubt werden, DNA-Spuren auch zur Bestimmung der äußeren Erscheinung von Straftätern zu nutzen?“ Die vier überzeugendsten Redner haben sich für die Bundesebene qualifiziert.

Landtagspräsident Klaus Schlie äußerte seine Begeisterung über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jugend debattiert: „Eindrucksvoller kann unsere junge Generation gar nicht zeigen, wie interessiert, engagiert und vor allem wie motiviert sie sich mit politischen Fragen auseinandersetzt, als bei diesem Wettbewerb. Ich habe großen Respekt vor den jungen Menschen, die selbstbewusst, mit Achtung vor der Meinung des anderen und mit viel Sachverstand für ihre Themen eintreten – unsere parlamentarische Demokratie ist jung und lebendig, das wird bei diesem Wettbewerb deutlich!“

Der Landesbeauftragte für politische Bildung, Dr. Christian Meyer-Heidemann, zeigte sich überzeugt von dem Projekt. „Jugend debattiert leistet einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Positionen mit überzeugenden Argumenten zu vertreten und kontroverse Thesen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Die Schülerinnen und Schüler erkennen dabei, dass es in politischen Fragen nicht die eine absolute Wahrheit gibt. Das ist besonders in Zeiten des Rechtspopulismus eine sehr wichtige Erfahrung“, so

der Landesbeauftragte. „Ich gratuliere unseren Landessiegern aus Schleswig-Holstein und drücke ihnen schon jetzt die Daumen für die Bundesqualifikation in Berlin.“

Der 16-jährige Mads Nissen von der Domschule in Schleswig überzeugte die Jury durch sein Ausdrucksvermögen und seine Gesprächsführung. Er argumentierte eindrucksvoll dafür, dass zum Eurovision Song Contest auch Beiträge mit politischem Inhalt zugelassen werden sollen und gewann damit den Wettbewerb in der Altersstufe 1.

Der 17-jährige Maximilian David Ferst von der Stormarnschule Ahrensburg konnte bei der Frage „Soll der Polizei erlaubt werden, DNA-Spuren auch zur Bestimmung der äußeren Erscheinung von Straftätern zu nutzen?“ den Landeswettbewerb in der Altersstufe 2 für sich entscheiden. Er trat überzeugend gegen eine solche Regelung ein.

Mit Jugend debattiert sollen Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab Klasse 5 ermutigt werden, durch Debattentraining ihre sprachliche, politische und persönliche Bildung zu verbessern.

Der Wettbewerb Jugend debattiert folgt klaren Regeln: Pro Debatte vier Schüler, eine Streitfrage, 24 Minuten Dauer. Inhalte und Argumente zum Thema müssen sitzen, denn wer Pro oder Contra vertritt, wird erst kurz vor dem Wettbewerb ausgelost.

Rund 8300 Schüler in 67 Schulen haben sich im laufenden Schuljahr in Schleswig-Holstein im Rahmen einer Unterrichtsreihe an Jugend debattiert beteiligt. Wettbewerbe fanden zuvor bereits auf Schul- und Regionalebene statt. Die beiden Debattensieger und die jeweils Zweitplatzierten vertreten Schleswig-Holstein zunächst bei der Qualifikation zur Bundesebene in Berlin. Dort werden sich am 17. Juni 2017 dann die acht besten Debattanten aus ganz Deutschland im Bundesfinale gegenüberstehen.

Nils Kalle Radestock, der Zweitplatzierte in der Altersgruppe 1, zieht ein positives Fazit: „Mir hat es besonderen Spaß gemacht, sich mit den unterschiedlichen Positionen auseinanderzusetzen und im Gespräch auf die Gegenseite und deren Argumente zu reagieren. Ich nehme heute vor allem die Erfahrung mit, dass ich auch vor einem so großen Publikum sprechen kann. Das war gar nicht so schlimm!“

Als Preis für ihren heutigen Erfolg erhalten alle vier Sieger ein fünftägiges Rhetorik-Training, das sie gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Länder auf die Bundesebene des Wettbewerbs vorbereitet.

Jugend debattiert ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind die Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder.

„Genau zuhören und andere Meinungen respektieren sind wichtige Fähigkeiten in Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft. Im Debattentraining kann das jeder lernen. Es verbessert nicht nur kommunikative Fähigkeiten, sondern stärkt auch die Persönlichkeit und das Demokratieverständnis“, so Frank-Jürgen Weise, Vorstandsvorsitzender der Hertie-Stiftung, über das Projekt, das der Bundespräsident vor 16 Jahren initiierte.

Die Finalisten im Landeswettbewerb Jugend debattiert in Schleswig-Holstein 2017:

Debatte Altersgruppe 1 (Klassen 8 bis 10):

1. Platz: Mads Nissen, 16 Jahre, Domschule Schleswig
2. Platz: Nils Kalle Radestock, 15 Jahre, Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster
3. Platz: Laura Marie Burmeister, 15 Jahre, Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek
4. Platz: Philipp Braun, 15 Jahre, Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster

Debatte Altersgruppe 2 (Jahrgangsstufen 11 bis 13):

1. Platz: Maximilian David Ferst, 17 Jahre, Stormarnschule Ahrensburg
2. Platz: Tom Lenuweit, 17 Jahre, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Quickborn
3. Platz: Caroline Ruth, 17 Jahre, Stormarnschule Ahrensburg
4. Platz: Jorina Sendel, 16 Jahre, Gymnasium Kronshagen

Hinweis an die Medien:

Pressefotos sind unter www.landtag.ltsh.de/service/pressefotos/ abrufbar.

Kontakt

Insa Rix, Landeskoordinatorin Jugend debattiert Tel.: 0174/4766605

Michael Holldorf, Referent beim Landesbeauftragten f. politische Bildung Tel.: 0163/8955823

Weitere Informationen unter

www.politische-bildung.sh/jugend-debattiert

<https://www.facebook.com/lpbsh/>

www.jugend-debattiert.de

www.facebook.com/Jugenddebattiert.de